

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 139 (1988)
Heft: 11

Rubrik: Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gatterung könnten sinnvoll nur praktiziert werden, wenn dies populationsorientiert erfolgt. Im weiteren werden auch Zusammenhänge zwischen der Tätigkeit der Forstwirtschaft und dem Verhalten des Rotwildes aufgezeigt. Für dieses Untersuchungsgebiet besteht jedoch der Interessenkonflikt mehr zwischen einem hochentwickelten Tourismus — insbesondere im Winter — und einer nachhaltig nicht mehr gewährleisteten Schutzwaldfunktion für die Siedlungsbereiche. Dies im Gegensatz zum herkömmlichen Widerstreit zwischen intensiver Forstwirtschaft und intensiver Schalenwildbewirtschaftung.

Th. Rageth

Kanada

GALE, M. R., GRIGAL, D. F.:

Vertical root distributions of northern tree species in relation to successional status

Can. J. For. Res., 17 (1987), 8: 829—834

Die Autoren haben aus 19 Publikationen anhand von 123 Fällen die vertikale Verbreitung der Wurzeln von Waldbäumen untersucht. Das Verhältnis von kumulativem Wurzelanteil

und Bodentiefe wurde durch ein nichtlineares Regressionsmodell beschrieben. Die Arbeit geht von der Hypothese aus, dass die vertikale Wurzelverteilung genetisch bestimmt und bei Baumarten verschiedener Sukzessionsstadien unterschiedlich ist. Die Baumarten wurden für die Untersuchung aufgrund ihrer Schattentoleranz in drei Klassen eingeteilt. Zu den nicht schattentoleranten Arten gehören die Vertreter früher Sukzessionsstadien, also die Lichtbaumarten der Pioniergesellschaften, zu den schattenertragenden Arten die Vertreter der Schlussgesellschaften.

Es zeigte sich, dass die Regressionsgleichungen für die drei Klassen signifikant verschieden sind. Die Baumarten der Pioniergesellschaften haben einen bedeutend grösseren Wurzelanteil in tieferen Bodenschichten als die Arten von Schlussgesellschaften. Die Lichtbaumarten können das homogene Substrat von Rohböden besser ausnützen, ebenso trockene und nährstoffarme Standorte, weil sie ein grösseres Bodenvolumen erschliessen. Schattenertragende Arten sind als Flachwurzler dagegen besser an entwickelte, biotisch beeinflusste Böden mit klarer Horizontierung angepasst, wo sie die Bedürfnisse eher aus den oberflächennahen Bodenschichten decken können.

W. Schönenberger

FORSTLICHE NACHRICHTEN — CHRONIQUE FORESTIERE

Hochschulnachrichten

Fortbildungskurs über Grundwasser

10. internationaler Fortbildungskurs über Grundwasser: «Modelling of Contaminant Transport in Aquifers and in the Unsaturated Zone», vom 6. bis 10. März 1989, an der ETH Hönggerberg, Zürich, organisiert von der ETH Zürich. Programm:

- | | |
|-----------|--|
| Montag: | «Mathematical modelling of groundwater flow»
Referent: Prof. Dr. J. Bear, Haifa |
| Dienstag: | «Mathematical modelling of groundwater contamination»
Referent: Prof. Dr. J. Bear, Haifa
«Modelling flow in the unsaturated zone»
Referent: Prof. Dr. J. Parker, Blacksburg, Virginia |
| Mittwoch: | «Contaminant transport in the unsaturated zone» |

Referent: Prof. Dr. J. Parker, Blacksburg, Virginia

Donnerstag: «Numerical modelling of flow and contaminant transport in the unsaturated zones»

Referent: Prof. Dr. J. Parker, Blacksburg, Virginia

Freitag: «Computer applications and case studies»

Referenten: Prof. Dr. J. Parker, Dr. F. Stauffer, Prof. Dr. J. Bear

Der Kurs wendet sich an Bau- und Kulturingenieure, Hydrologen, Geologen, Regionalplaner, Chemiker und Biologen, welche an der Projektentwicklung und Bewirtschaftung von Grundwassersystemen in Lockergesteinsablagerungen interessiert sind, bei welchen Qualitätsfragen im Vordergrund stehen. Der Kurs umfasst Übungen unter Benützung von Personal Computern und wird in Englisch gehalten.

Anmeldefrist: 31. Januar 1989. Kursgebühr: Fr. 800.— (Montag—Freitag, inklusive Kurs-

material) oder Fr. 200.— (pro Einzeltag, inklusive Kursmaterial).

Weitere Informationen bei: Dr. F. Stauffer, Institut für Hydromechanik und Wasserwirtschaft, ETH Hönggerberg, CH-8093 Zürich.

Bund

Forstliche Gruppe der eidgenössischen Räte

Da der bisherige Präsident, Jacques Martin, zum Regierungsrat des Kantons Waadt gewählt worden ist, nahm die Forstliche Gruppe am 28. September 1988 die Wahl seines Nachfolgers vor. Einstimmig wurde Nationalrat A. Rüttimann zum neuen Präsidenten gewählt. *FID*

Das Forum für Holz und die EG 1992

Die Wald- und die Holzwirtschaft der Schweiz wollen über die wirtschaftlichen Integrationsbestrebungen in Europa laufend informiert werden. An der Sitzung des Forums für Holz vom 26. August 1988 in Bern kam die grosse Bedeutung von EG 1992 für diese Branchen zum Ausdruck, doch bestehen diesbezüglich noch viele Unsicherheiten und zahlreiche offene Fragen.

Das Forum für Holz, die beratende Kommission des Eidgenössischen Departements des Innern für Fragen der Holzwirtschaftspolitik, erörterte an seiner Sondersitzung unter der Leitung von Regierungsrat Felix Rosenberg, Thurgau, die wirtschaftliche Lage der Wald- und Holzwirtschaft. Aufgrund der überaus günstigen Rahmenbedingungen prognostiziert Dr. A. Zimmermann, Universität Zürich, für die Branche kurzfristig positive Entwicklungstendenzen, wogegen mittelfristig mit Struktur- und Kapazitätsproblemen sowie mit erhöhter internationaler Konkurrenz zu rechnen sei. Es ist daher wichtig, dass Wald- und Holzwirtschaft über die Lage auf dem europäischen Markt auf dem laufenden sind. Das Forum für Holz beabsichtigt, eine Informations- und Kontaktstelle einzurichten, die sich speziell mit EG-Fragen befassen wird.

Weitere Schwerpunkte dieser Forumsitzung waren:

- die Orientierung seitens von Ed. Marthaler, Generalsekretär des Eidgenössischen Departementes des Innern, über die bevorstehende Zusammenlegung des Bundesamtes für

- Forstwesen und Landschaftsschutz mit dem Bundesamt für Umweltschutz,
- die Standortbestimmung durch Dr. A. Hurst, Programmleiter, bezüglich des Nationalen Forschungsprogrammes Holz,
- das Referat von J. Kalt, Direktor der Novopan AG, über ökologische Aspekte der Spanplattenfabrikation in der Schweiz.

Die nächste Sitzung des Forums für Holz am 13. Januar 1989 wird sich voraussichtlich erneut mit Fragen der wirtschaftlichen Integration in Europa und deren Bedeutung für die schweizerische Wald- und Holzwirtschaft befassen.

Forum für Holz, BFL

Schweiz

Ehrung für Forstmeister i. R. Ernst Ulmer

Am 22. Juni 1988 wurde Kreisforstmeister i. R. Ernst Ulmer als seltene Auszeichnung durch den Präsidenten der Stiftung «Pro Silva Helvetica», Kantonsforstinspektor Louis André Favre, Colombier, die «Kasthofer-Medaille» überreicht.

Der Name Kasthofer erinnert an den bernischen Forstpionier Karl Albrecht Kasthofer, auf dessen Anregung 1843 der Schweizerische Forstverein gegründet wurde.

Die Schweizerische Stiftung «Pro Silva Helvetica» wurde durch den bernischen Oberförster Walter Ammon gegründet, der sich als Vertreter des naturnahen Waldbaus — insbesondere der Plenterwirtschaft — grosse Verdienste erworben hat.

Mit der Überreichung der Kasthofer-Medaille wird Forstmeister i. R. Ernst Ulmer für seine grossen Verdienste um den naturnahen Waldbau im Oberthurgau geehrt, den er während 35 Jahren praktizierte und in Försterkursen und an der Landwirtschaftsschule Arenenberg kompetent und mit starkem Einsatz vertrat.

C. Hagen

SIA-Fachgruppe der Forstingenieure

Fortbildungsangebot 1989: Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Veranstaltung wird bestätigt, sobald die benötigte Teilnehmerzahl erreicht ist. Bei ungenügender Teilnehmerzahl behalten

sich die Veranstalter den Entscheid über die Durchführung vor. Die Anmeldungen sind zu richten an das SIA-Generalsekretariat (Kontaktperson: Frau B. Florin), Selnastrasse 16, 8039 Zürich, Telefon (01) 201 15 70.

1. Das schweizerische Landesforst-Inventar

Anwendung durch Stabsstellen und private Büros zugunsten öffentlicher und privater Auftraggeber

Datum: 8. Februar 1989
Ort: EAFV Birmensdorf
Preis: SIA-Mitglieder etwa Fr. 70.—
Nichtmitglieder etwa Fr. 90.—
(Preise inklusive Mittagessen und Unterlagen)
Ziel: Der Teilnehmer kennt den Aufbau der Dateien und der Auswertungsformate, kann diese bestellen und interpretieren. Er ist vertraut mit den Auswertungsdienstleistungen der EAFV und mit den entsprechend nötigen Voraussetzungen seitens des Bestellers.

Referenten: Mitarbeiter der Abteilung LFI.

2. Zwischenmenschliche Beziehungen

Sie lernen mit leichtverständlichen Methoden, wie das menschliche Verhalten motiviert ist, was hinter unserem Fühlen, Denken, Sprechen und Handeln steht. Es wird Ihnen bewusst, warum sich die Menschen oft so und nicht anders verhalten. In kurzer Zeit beherrschen Sie die Kunst, auf sich und andere positiv einzuwirken, und Sie eignen sich die Fähigkeit an, zwischenmenschliche Probleme zu erkennen und optimal zu lösen.

Datum: 2./3. März 1989
Ort: Zentrum Derby beim Bahnhof Wil
Preis: SIA-Mitglieder etwa Fr. 300.—
Nichtmitglieder etwa Fr. 330.—
Referent: J. Lutz, Sonnenthal SG

3. Kantonsoberförsterkurs

Ausschliesslich für im Amt stehende oder 1989 das Amt übernehmende Kantonsoberförster; Wiederholung des Seminars von 1987.

Datum: 7. März 1989
Ort: St. Gallen
Preis: SIA-Mitglieder etwa Fr. 450.—
Nichtmitglieder etwa Fr. 480.—
Referenten: Mitarbeiter des Instituts für Wirtschaftspädagogik der Hochschule St. Gallen

4. Betriebsabrechnung: EDV-Programmpaket der Forstwirtschaftlichen Zentralstelle der Schweiz

Am Schluss des Kurses ist jeder Kursteilnehmer in der Lage:

- die Prinzipien einer forstlichen Betriebsrechnung zu verstehen
- die Grundsätze und die Arbeitsweise des EDV-Programmes FZ-BAR nachvollziehen zu können
- die Möglichkeiten dieses Führungssystems auf betrieblicher und kantonaler Ebene zu erkennen
- die Probleme bei der Einführung sowohl im Betrieb als auch im Kanton in finanzieller, sachlicher und terminlicher Hinsicht beurteilen zu können

Datum: 14. März 1989
Ort: Ort noch zu bestimmen
Preis: SIA-Mitglieder etwa Fr. 70.—
Nichtmitglieder etwa Fr. 90.—
Referenten: Mitarbeiter der Abteilung Betriebswirtschaft der FZ Solothurn/ETH

5. Erster Anlass in der Reihe: Information aus der Abteilung Verbauwesen und Hydrologie der EAFV: 1989 «Merkmale für Projekte im forstlichen Wildbach und Hangverbau»

Der Kurs richtet sich an «Interessierte», die sich nicht alltäglich mit diesen Fragen befassen. Die Teilnehmer sind nach dem Kurs in der Lage:

- Projekte auf Schwachstellen zu überprüfen
- mit Spezialisten Spezialfragen fachgerecht zu diskutieren

Datum: 6. April 1989
Ort: EAFV Birmensdorf
Preis: SIA-Mitglieder etwa Fr. 70.—
Nichtmitglieder etwa Fr. 90.—

Unabhängig von diesem Tageskurs finden die traditionellen «Tagungen von Spezialisten» statt.

6. BFL: Fachbereich Schnee und Lawinen: Neue Richtlinien Stützverbau

Für Forstingenieure, die sich mit Lawinenverbau befassen (wollen):

- Praktiker des Lawinenverbaus
- Gebirgskreisförster
- junge Kollegen

Die Teilnehmer sind nach dem Kurs vertraut mit der Neufassung der Richtlinien für den Stützverbau, insbesondere mit den modernen Fundationsmethoden.

Datum: März/April 1989
Ort: Ort noch zu bestimmen
Preis: SIA-Mitglieder etwa Fr. 70. —
Nichtmitglieder etwa Fr. 90. —

Die Expertengruppen halten unabhängig ihre Tagung ab. Der vorliegende Kurs wird in enger Zusammenarbeit mit dem BFL durchgeführt und kann je nach Interesse der Regionen und Kantone mehrfach und in verschiedenen Sprachen angeboten werden.

7. Die Anwendung des Luftbildes in der Forstwirtschaft

- Anwendungsbereiche: Bestandes-, Bestockungsentwicklung, Hangstabilität, Landschaftsveränderung, Kulturgeschichte
- Spezialprobleme mit Spezialisten kompetent diskutieren können
- Insbesondere die Problemlösungsmöglichkeiten im eigenen Verantwortungsbereich kennenlernen
- Überblick über Methoden und den heutigen Kenntnisstand

Datum: 7. Juni 1989
Ort: EAFV Birmensdorf
Preis: SIA-Mitglieder etwa Fr. 100. —
Nichtmitglieder etwa Fr. 120. —

8. Kreatives Entspannungstraining

Die praktische Anwendung der im Kreativen Entspannungstraining erlernten Techniken ermöglicht Ihnen:

- persönliche Weiterentwicklung
- effektive Stressbewältigung
- grössere emotionale Stabilität

- vermehrte Selbsthilfe bei körperlichen Störungen
- Ideenreichtum, Kreativität

Datum: 8./9. November 1989
Ort: Zentrum Derby beim Bahnhof Wil
Preis: SIA-Mitglieder etwa Fr. 300. —
Nichtmitglieder etwa Fr. 330. —
Referent: J. Lutz, Sonnenthal SG

9. Natur- und Heimatschutz im forstlichen Projektwesen (SIA/BFL)

(Kursorganisation: SIA-FGF, Inhalt: BFL)

Umsetzung der Ergebnisse der «Arbeitsgruppe Linder» auf der Grundlage der vom BFL herausgegebenen Wegleitung.

Der Kurs richtet sich an alle Forstingenieure mit dem Ziel, «Wege aufzuzeigen, wie Natur- und Heimatschutz im Rahmen des forstlichen Projektwesens optimal berücksichtigt werden können».

Nach dem Kurs sind die Teilnehmer vertraut mit

- den Ansprüchen des Natur- und Landschaftschutzes an forstliche Projekte
- zugehörigen Abgrenzungen und möglichen Konflikten
- Vorgehensweisen der Konfliktbereinigung

Anhand von Beispielen im Freien werden kompetente Referenten die hochaktuelle Problematik darlegen und mit den Teilnehmern Wege zur Bewältigung entwickeln.

Datum: noch zu bestimmen
Ort: noch zu bestimmen
Preis: SIA-Mitglieder etwa Fr. 70. —
Nichtmitglieder etwa Fr. 90. —

VEREINSANGELEGENHEITEN — AFFAIRES DE LA SOCIÉTÉ

Séance du comité du 15 septembre 1988, à Saignelégier

Comme à l'accoutumée, le comité a tenu séance avant l'assemblée générale annuelle en compagnie du président du comité d'organisation, M. J.-P. Farron, Inspecteur cantonal des forêts du Jura. La responsable du SIF, Mme M. Wilhelm, participait également à la séance.

Il a été décidé de mettre à la disposition de notre représentant auprès des Semaines suisses de la forêt un montant annuel de fr. 1000. —, devant servir à la réalisation de projets forestiers.

M. R. Engesser, phytopathologue à l'IFRF, a été admis au sein de la société, alors que l'on

enregistrait les démissions de MM. A. Brenzano, La Neuveville, Mark Egger, Berne, Dr. R. Laiblin, Stuttgart, E. Haag, Bienne, K. Mochfegh, Zurich, F. Pally, Curaglia, M. Schaad, Thalwil, R. Stirnemann, Piandera, A. Stoll, Zurich, et G. Wieser, Reutlingen.

Après avoir passé en revue divers détails de l'organisation du congrès et du déroulement de l'assemblée générale, le comité a approuvé le texte de la proposition de résolution préparé par Mme Wilhelm. Ce texte doit servir à combattre les attaques et les tentatives de déstabilisation du monde forestier parues dans la presse pendant l'été, ceci alors que la discussion de la nouvelle loi sur la forêt aux Chambres fédérales est imminente.

J.-L. Berney